



Glaube gibt mir Energie, weil Gott uns zutraut, mit ihm schon heute an einer menschenwürdigen und lebenswerten, gerechteren und friedvolleren Zukunft für alle mitzubauen.

Gottfried Ugolini,  
SKJ-Seelsorger

## TERMINE

### > Workshops im Unterem Pustertal

Hip-Hop Workshop mit Sarah Astner

- Für alle von 10 bis 14 Jahren.
- Ab 18.10.2024 von 16:45 - 18:00 Uhr
- 5 Treffen im Jugenddraum Vintl

Mobbing Workshop mit Michael Pfaltner

- Gewaltprävention, Grenzen setzen und lernen sich zu schützen
- Für Mittelschüler:innen in Mühlbach
- Am 24.10.2024 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Anmeldung jeweils unter:  
[www.unteres-pustertal.jugenddienst.it](http://www.unteres-pustertal.jugenddienst.it)

### > Tag der OJA : "bon vOJAge"

Am **18. Oktober 2024** wird der Tag der OJA in ganz Südtirol gefeiert. Unter dem Motto "Bon vOJAge – Offene Jugendarbeit begleitet" geben die Jugendtreffs, -zentren und Jugendkulturvereine Einblick in ihre Tätigkeit. Das Motto in diesem Jahr betont die zentrale Rolle, Jugendliche durch **Lebensabschnitte** zu begleiten und ihnen unterstützend zur Seite zu stehen.

Auf [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it) sind weitere Infos zu den Aktionen erhältlich.

## INFO

### Frauenmarsch

Für mehr Gerechtigkeit

Über **1000 Menschen** zogen beim Frauenmarsch durch Bozen, um für mehr Gleichberechtigung und gegen das Patriarchat zu protestieren. Es war eine bunte Mischung von Menschen aus dem Pustertal, Vinschgau, Meran, Bozen, von jungen und älteren Menschen, Familien, Freundesgruppen uvm. die sich am Samstag am Gerichtspratz in Bozen versammelten.

Auch **Vertreter:innen der verschiedenen Jugendorganisationen** waren mit dabei und unterstützten gemeinsam die Anliegen aktiv für Geschlechtergerechtigkeit einzutreten und Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht, geschlechtlicher und sexueller Orientierung sowie Identität entgegenzuwirken.

Mit **bunten Schildern, Plakaten und Stickern** wurde auf die verschiedenen Themen hingewiesen. **Südtirols Katholische Jugend** und die Jungschar wiesen mit einem Plakat der Aktion „**Hoscha Meinung?**“ auf die Ungerechtigkeit hin, dass Frauen in der Katholischen Kirche immer noch von den Weiheämtern ausgeschlossen sind.



Verschiedene Themen wurden beim Frauenmarsch laut

## IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend  
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen  
Tel. 0471 970 890 · [redaktion@skj.bz.it](mailto:redaktion@skj.bz.it)  
Facebook: Südtirols Katholische Jugend  
Instagram: [sudtirolskatholischejugend](https://www.instagram.com/sudtirolskatholischejugend)  
Redaktion & Gestaltung: Eduard Kier  
[www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it)



Die Teilnehmer:innen der Talkshow v.l.n.r.: Simon Klotzner, Monika Kofler Devalier, Bernhard Holzer, Katharina Pernter und Daniel Donner

# LET'S TALK ABOUT... KIRCHE VON MORGEN

Südtirols Katholische Jugend lud zur zweiten Ausgabe der „Let's talk about...“ Livestream-Reihe auf YouTube ein. Unter dem Titel „Let's talk about... Kirche von morgen!“ sprachen vier Expertinnen und Experten über die Herausforderungen und Chancen der katholischen Kirche und des Glaubens in einer sich wandelnden Gesellschaft. Der Livestream bot den Zuschauerinnen und Zuschauern nicht nur die Möglichkeit, dem Gespräch zu folgen, sondern auch aktiv über Kommentare und Fragen mitzudiskutieren.

### Einblicke in kirchliches Engagement

Moderiert von Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, wurden die Gäste Dekan Bernhard Holzer, **Katharina Pernter** (Jugenddienst Unterland), Monika Kofler Devalier (Ehrenamtliche in der Pfarrei Tramin) und Daniel Donner (Mitglied im Hauptausschuss von Südtirols Katholischen Jugend) vorgestellt. Die Gesprächsteilnehmenden gaben spannende Einblicke in ihre Tätigkeiten und diskutierten, wie Kirche heute und in Zukunft gestaltet werden kann. Dekan Bernhard Holzer zeigte die wichtige Rolle der Ehrenamtlichen in den Pfarreien auf und berichtete von den Herausforderungen, genug motivierte Menschen für diese Arbeit zu finden.

**Dekan Holzer betonte:** „Ich würde jeder Pfarrei einen Pastoralassistenten wünschen, da die Möglichkeiten und die Zeit von Ehrenamtlichen oft begrenzt sind. Ein solcher Dienst wäre von großer Bedeutung – es wäre jemand da, der die verschiedenen Gruppen begleitet und unterstützt. Vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit.“ **Monika Kofler Devalier** sprach über ihre Motivation, sich über Jahrzehnte ehrenamtlich in ihrer Pfarrei zu engagieren und betonte wie entscheidend der Zusammenhalt und die Gemeinschaft vor Ort sind. Die Religionslehrerin, erklärte auch wie man jungen Menschen den Glauben näherbringen kann: „Mir ist es wichtig, jungen Menschen zu vermitteln, wie sie mit dem Glauben umgehen können und was sie darüber wissen sollten. Ich möchte jedem das Basiswissen über unseren Glauben beibringen. Ob jemand gläubig ist oder nicht, kann man nicht beurteilen – ich sage immer: Glaube ist ein Geschenk. Aber was mir besonders am Herzen liegt, ist, dass sie sich auf die Suche begeben und immer dranbleiben.“

### Jugendarbeit als Hoffnungsträger

Ein zentrales Thema der Diskussion war die Jugendarbeit in der Kirche. Katharina Pernter erzählte von der guten Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien und ihrem Jugenddienst. Sie versuchen gemeinsam den Jugendlichen Raum für spirituelle Entfaltung zu bieten. Sie hob die Bedeutung der Flexibilität in der Jugendarbeit hervor, um auch in einer technologisierten und strukturierten Welt einen Platz für Glauben zu schaffen.

**Daniel Donner** erklärte, wie Kirche seiner Meinung nach für junge Menschen attraktiver gestaltet werden kann. Dabei seien Veranstaltungen wie Firm-Workshops, aber auch Erlebnisse bei internationalen Treffen, wie in Taizé, besonders wirkungsvoll, um Jugendlichen einen positiven Zugang zu Glauben und Gemeinschaft zu vermitteln. Daniel Donner meinte: „Ich glaube, es ist wichtig, die Spiritualität, die jeder Jugendliche in sich trägt, weiter zu stärken. Das normale Sonntagsangebot reicht oft nicht aus – es braucht mehr Vielfalt. Wir sollten zwischen traditionellen Angeboten und auch mal modern, jungen Angeboten wechseln. So können wir auch Jugendliche erreichen, die sonst wenig mit der Kirche zu tun haben.“

### Ausblick auf die Zukunft der Kirche

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass neue Methoden und ein offener Umgang mit Veränderungen notwendig sind, um junge Menschen stärker in das kirchliche Leben einzubinden. Der Livestream, welcher von einem aktiven Publikum online verfolgt wurde, zeigte auch das Potenzial von digitalen Plattformen auf, um einen offenen Dialog über wichtige gesellschaftliche und religiöse Themen zu ermöglichen.

Die Talkshow kann jederzeit auf YouTube nachträglich angeschaut werden. Um auf das Video zu gelangen, kann man den folgenden QR-Code scannen:



## INFO

### Panta Rei

Im Rahmen der Initiative Stop Racism!, welche von der OEW organisiert wurde, präsentieren das Forum Prävention in Zusammenarbeit mit den Vereinen Lungo la rotta balcanica, ARCI Bolzano, Teatro Zappa Theater, Jugend Cultura Unterland und Diverkstatt, die Installation „PANTA REI – vite migranti lungo la rotta balcanica“. Die Installation wurde von Anna Clementi und Diego Saccora entworfen und kuratiert.

„PANTA REI“ basiert auf den Erfahrungen von **Sozialarbeitern und humanitären Helfern**, die in Ländern wie Syrien, Griechenland, Bosnien, Palästina und entlang der **gesamten Balkanroute** gearbeitet haben. Neben der Migration selbst, werden auch die Lebensbedingungen in und außerhalb von Flüchtlingslagern sowie die Auswirkungen auf die betroffenen Regionen thematisiert.

Sie richtet sich an Jugendliche ab der **1. Mittelschule** und bietet eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht und Migration entlang der Balkanroute. Die Installation wird am Dienstag, den 26. November 2024 um 18.00 Uhr im **Konferenzsaal des Bozner Pastoralzentrums** am Domplatz 1 eröffnet und steht vom **27. November bis zum 2. Dezember 2024** (außer Sonntag) für Führungen von Schulklassen, Jugendzentren und Vereinen kostenlos zur Verfügung. Die Installation ist auch für alle anderen Interessierten offen und zugänglich. Die Einführung findet in italienischer oder englischer Sprache statt. Die Materialien der Installation sind in Italienisch.

Für die Buchung von Führungen: [kuecking@forum-p.it](mailto:kuecking@forum-p.it)

